

KERNPUNKTE

Dreigliederung des sozialen Organismus | Geisteswissenschaft | Zeitgeschehen

Zur Bedeutung von Rudolf Steiners pädagogischen
Vorträgen in Bern

Über die Zukunft der Steiner-Schulen



Foto: Rathaus Bern, 1914. Von 1406 bis 1415 unter Heinrich von Gengenbach und Hans Hetzel erbaut, bereits 1414 in Betrieb genommen. Neugotischer Umbau von 1865 bis 1868 unter Friedrich Salisberg.
Rechts: Handschrift Rudolf Steiners: Grundsteinspruch für den Neubau der Freien Waldorfschule Stuttgart, 16. Dezember 1921 © Rudolf Steiner Archiv, Notizbuch 301.

Vortrag vom 24.5.2019
im Rathaus Bern beim Festakt

“Waldorf 100”

der Rudolf Steiner Schulen
Kantone Bern und Solothurn

von Peter Selg

Es walle, was Geisteskraft in Liebe
Es wirke, was Geistesliebe in Güte
Aus Herzens Sicherheit
Aus Seelenfestigkeit
Dem jungen Menschenwesen
Für des Liebes Arbeitskraft
Für der Seele Innigkeit
Für des Geistes Heiligkeit
Erbringen kann.

Dem sei geweiht diese Stätte:
Jugendfinn finde in ihr
Kraft begabte, Liebergebene
Menschenpfleger.

In ihrem Herzen gedulden des Geistes,
der hier walten soll, die, welche
den Stein zum Sinnbild
hier verfehlen, auf dass
er festige die Grundzüge,
über der leben, walten, wirken
soll:

Befreiende Weisheit
Erstarkende Geisteskraft
sich offenbarendes Geistesleben.

Dies möchten sie befehlen:

In Christi Namen
In reinen Absichten
mit gutem Willen. —